



Pressemitteilung

Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V.
Corneliusstr. 108, 40215 Düsseldorf
www.rock-gegen-rechts-duesseldorf.de

Pressekontakt:
presse@rock-gegen-rechts-duesseldorf.de
Markus Henrichs
0160 - 97 33 90 91

Pressefotos (zur freien
redaktionellen Verwendung: [hier](#))

12. August 2024

Zum elften Mal: Lautstarkes Zeichen gegen Rechtsextremismus unter freiem Himmel

Rock gegen Rechts: Punk trifft Klassik am 17. August im Düsseldorfer Volksgarten

Wenn am kommenden Samstag, dem 17. August, die elfte Auflage des Umsonst-und-Draußen-Festivals Rock gegen Rechts im Düsseldorfer Volksgarten über die Bühne geht, gibt es gleich mehrere Premieren zu feiern: So wird erstmals in der Geschichte des Festivals mit der Düsseldorfer Rapperin Tice, die bereits 2014 auf der Ballonwiese auftrat, eine Künstlerin zum zweiten Mal auf der Bühne stehen – diesmal als Moderatorin.

Moderatorin Tice freut sich auf „Zeichen für Toleranz und viele tolle Acts“

Zwar ist es das erste Festival dieser Größenordnung, das sie moderiert, doch Lampenfieber kennt die Düsseldorferin in dieser für sie neuen Rolle nach eigenem Bekunden nicht: „Wenn es eng wird, werde ich einfach ein bisschen rappen“, sagt Tice mit einem Augenzwinkern. „Im Ernst: Ich freue mich riesig auf die vielen tollen Acts, die ich am Samstag ankündigen darf. Zusammen wollen wir ein Zeichen für Toleranz und gegen Ausgrenzung setzen, das hoffentlich auch über den Festivaltag hinaus ein paar Diskussionen anstoßen wird.“

Klassik bei Rock gegen Rechts: Converse Quartett spielt Lieder von Ilse Weber

Zudem wird bei Rock gegen Rechts erstmals auch klassische Musik eine tragende Rolle spielen. Am frühen Abend werden das Converse Quartett, das aus Absolvent:innen der Düsseldorfer Robert-Schumann-Hochschule besteht, und die Sopranistin Desirée Brodka ausgewählte Lieder von [Ilse Weber](#) aufführen – jener in der ehemaligen Tschechoslowakei geborenen jüdischen Autorin, Sängerin und Liedermacherin, die 1944 von den Nationalsozialisten zusammen mit ihrem Sohn im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau ermordet wurde. Ihr Ehemann Wilhelm überlebte den Krieg und schaffte es, das musikalische Vermächtnis seiner Frau für die Nachwelt zu erhalten. Einige Lieder daraus werden die Musiker:innen vortragen und zugleich den Lebensweg von Ilse Weber schlaglichtartig beleuchten.

„Wir sind sehr dankbar, dass wir auf diese Weise nicht nur einer jüdischen Künstlerin Gehör verschaffen können, die die Nazis trotz all ihrer mörderischen Bestrebungen nicht zum Schweigen konnten, sondern dass unser Line-up in diesem Jahr so divers ist, dass wir es um ‚Klassik gegen Rechts‘ erweitern konnten“, sagt Katja Bieker, stellvertretende Vorsitzende des Trägervereins Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V.

Kulturschaffende gemeinsam gegen Rechts und für Toleranz

Sie unterstreicht: „Die tragische Geschichte von Ilse Weber zeigt, wie wichtig es ist, dass sich Musiker:innen und Kulturschaffende – egal welchen Genres – heute gemeinsam und entschlossen der extremen Rechten entgegenstellen, damit sich Geschichte nicht wiederholt. Nie wieder ist jetzt!“, zitiert Katja Bieker den Slogan der Demo gegen Rechts, die zu Beginn dieses Jahres mehr als 100.000 Menschen in Düsseldorf auf die Straße brachte. „Insofern ergänzen sich Klassik und Punk perfekt – vor allem wenn es darum geht, mit den uns eigenen Mitteln, also der Musik, laut und unüberhörbar für Toleranz und ein ausgrenzungsfreies Miteinander einzutreten“, sagt sie.

Auf der Bühne: Rapper Pöbel MC als Headliner, Akne Kid Joe für Punkrockfans

Ein Anspruch, den das Line-up, das die ehrenamtlichen Organisator:innen in diesem Jahr auf die Beine gestellt haben, ohne Zweifel einlöst: Als Headliner wird der Rostocker Rapper Pöbel MC auftreten, der druckvoll vorgetragene Punchlines mit klarer politischen Haltung verbindet. Der ehemalige Schlagzeuger gilt als einer der respektiertesten Rapper im deutschsprachigen Raum, was nicht zuletzt an seiner mitreißenden Live-Performance liegt. Bevor Pöbel MC die eigens für den Festivaltag im Volksgarten aufgebaute Open-Air-Bühne betritt, wird die Punkband Akne Kid Joe aus Nürnberg die Ballonwiese im Volksgarten zum Beben bringen.

„Geniales Line-up, das sich perfekt ergänzt“

Auch das sonstige Line-up kann sich mehr als sehen lassen: Die deutsch-griechische Formation Deep ya Deep, die Düsseldorfer Lokalmatadore von Oh Henry sowie die beiden Acts Nanti und Nikra komplettieren das musikalische Programm, das bei freiem Eintritt und hoffentlich bestem Wetter erneut mehrere Tausend Besucher im Tagesverlauf in seinen Bann ziehen dürfte. Punk trifft Klassik, Deutschrap mit syrischem Hintergrund folgt auf griechischen Neo-Folk mit Indie-Einfluss – ein Ansatz, der ausdrücklich ganz im Sinne der Festivalmacher:innen ist: „Wir haben ein geniales Line-up, das sich perfekt ergänzt, gerade wegen seiner Vielseitigkeit super funktionieren wird und mir persönlich sehr viel Spaß macht“, unterstreicht Andy Wahl, der bei Rock gegen Rechts Düsseldorf so etwas wie der Stagemanager der ersten Stunde und Teil der Booking-Teams ist.

Neu: Late-Night-Auftritt statt externer After-Show-Party

Noch ein weiteres Novum erwartet die Besucher:innen am kommenden Samstag: Erstmals in der Geschichte des Festivals wird die Aftershow-Party nicht in einer externen Location, sondern auf dem Veranstaltungsgelände selbst stattfinden. Und zwar in Form eines Late-Night-Auftritts der Berliner Electropunk-Band The Toten Crackhuren im Kofferraum. Die Berlinerinnen sind bekannt für ihre expressive, energiegeladene Bühnenshow und gelten als Live Act mit hohem Feierfaktor. „Noch nie dürfte sich lange dableiben so gelohnt haben wie dieses Jahr. Wir freuen uns riesig auf diese Party nach der Party. Das wird eine große Nummer“, verspricht der Stagemanager.

Erneut Inforundgänge zur NS-Geschichte des Volksgartens

Doch Rock gegen Rechts ist nicht nur Party und Punkrock! Zum Festival gehört auch, sich kritisch mit dem Veranstaltungsort und seiner speziellen NS-Geschichte auseinanderzusetzen. Daher wird der von Historiker:innen der Mahn- und Gedenkstätte organisierte Inforundgang durch den Volksgarten, der bereits im vergangenen Jahr großen Anklang bei den Besucher:innen fand, in diesem Jahr erneut angeboten. Er trägt den Titel „Zwischen Volksfest und Verfolgung – Der Düsseldorfer Volksgarten in der NS-Zeit.“ Treffpunkt für alle Interessierten ist um 14 Uhr vor dem Merch-Zelt mit dem T-Shirt-Verkauf.

Natürlich wird es nicht bei Rundgängen und rein musikalischen Ausrufezeichen gegen Rechts bleiben. Zahlreiche Initiativen und Parteien laden auch in diesem Jahr ab 14 Uhr zum informellen Austausch ein. An rund 30 Infoständen stellen sie ihre ehrenamtliche, soziale und politische Arbeit vor. Mit dabei sind unter anderem verdi, die DGB Jugend, amnesty international, die Flüchtlingsinitiative Stay!, das Bündnis Aufstehen gegen Rassismus

sowie weitere Initiativen und Vereine, die sich in ihrer täglichen Arbeit dem Kampf gegen Intoleranz und gesellschaftlicher Ausgrenzung verschrieben haben.

Gefördert von der Landeshauptstadt und vom Bund, Spenden willkommen

Wie wichtig dies ist, zeigt sich auch daran, dass das Engagement gegen Rechts zunehmend gesellschaftlich anerkannt und von der öffentlichen Hand unterstützt wird: So wird Rock gegen Rechts unter anderem bereits durch die Bezirksvertretung 3, vom Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, von der Initiative Musik und von der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Dennoch ist das kostenlose Festival, das sich weiterhin zu einem beträchtlichen Teil aus Einnahmen aus dem Getränke- und T-Shirt-Verkauf finanziert, auch in diesem Jahr auf Unterstützung durch Spenden angewiesen. Diese sind herzlich willkommen und können über die Veranstaltungswebseite www.rock-gegen-rechts-duesseldorf.de unkompliziert getätigt werden.

Als Medienvertreter:in sind Sie herzlich eingeladen, sich selbst vor Ort ein Bild von der Veranstaltung und ihrem speziellen 'Spirit' zu machen. Die offiziellen Aftermovies der letztjährigen Veranstaltungen, bei denen mehrere Tausend Besucher im Volksgarten bei bestem Wetter ein friedliches und ausgelassenes Fest gegen Rechts feierten, sehen Sie [hier](#).

Fotografenhinweis: Sollten Sie zum Zwecke der Berichterstattung fotografieren wollen, bitten wir um formlose Voranmeldung unter presse@rock-gegen-rechts.duesseldorf.de oder telefonisch unter 0160 - 97 33 90 91, damit wir Ihnen einen Fotopass ausstellen können, der auch für den Zugang zum Fotograben berechtigt.

Bildmaterial zur freien redaktionellen Verwendung finden Sie [hier](#):

www.rock-gegen-rechts-duesseldorf.de/press/

Selbstverständlich stehen Ihnen am Veranstaltungstag auch Vertreter:innen des Trägervereins Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V. für weitere Hintergrundinfos und/oder Medien-Statements zur Verfügung. Sollten Sie vor Ort Kurz-Interviews oder O-Töne der beteiligten Künstler:innen wünschen, werden wir uns nach Kräften bemühen, entsprechende redaktionelle Wünsche zu erfüllen, bitten jedoch auch hier um rechtzeitige Voranmeldung.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie oder eine:n Vertreter:in Ihrer Redaktion am Samstag, dem 17. August 2024, bei uns im Volksgarten begrüßen zu dürfen.

Beste Grüße

Ihr Rock-gegen-Rechts-Team

Der Verein – und was er tut

Seit 2013 hat es sich der Verein Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V. zur Aufgabe gemacht, mit einem engagierten Team von Freiwilligen in ehrenamtlicher Arbeit ein kostenloses und für Angehörige aller gesellschaftlichen Gruppen zugängliches Festival im Düsseldorfer Volksgarten auf die Beine zu stellen. Das Event unter freiem Himmel verbindet jedes Jahr ein hochkarätiges Konzertprogramm mit einer klaren politischen Haltung und dem unmissverständlichen Bekenntnis zu einer toleranten, vielfältigen und ausgrenzungsfreien Stadtgesellschaft. Familien sowie Menschen aller Couleur – unabhängig von ihrem gesellschaftlichen Status, ihrer sozialer Herkunft oder sexuellen Identität – sind auf dem Festivalgelände willkommen und finden dort einen sicheren Raum vor. Rock gegen Rechts Düsseldorf versteht sich dabei als nicht-kommerzielle Veranstaltung, die sich ausschließlich über Fördergelder, Spenden und Erlöse aus dem Getränke- und T-Shirt-Verkauf finanziert. Rock gegen Rechts ist Teil des Bündnisses Düsseldorf stellt sich quer (DSSQ) und Mitinitiator der Bierdeckelaktion „Kein Alt für Nazis“, an der sich seit dem Frühjahr 2024 zahlreiche Düsseldorfer Kneipen und Kulturlocations beteiligen.